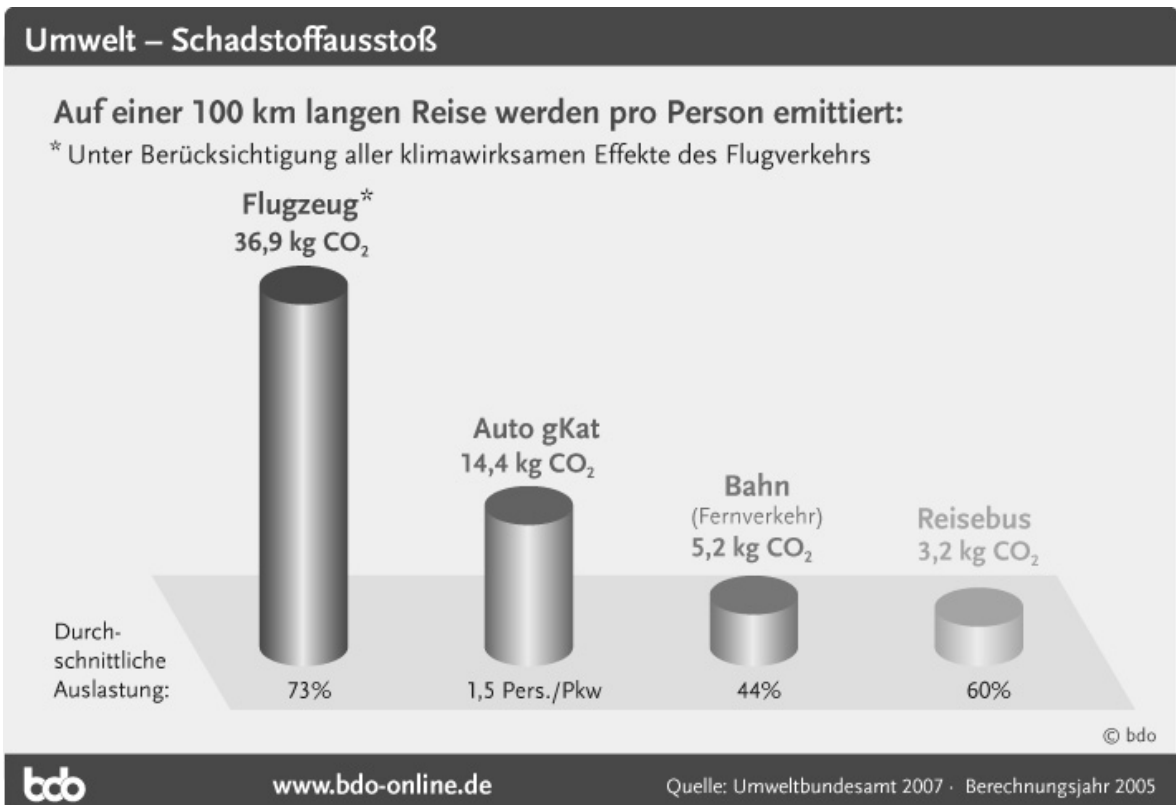


### Umweltbewusstes Autofahren

Dass Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren wahre Giftcocktails emittieren, ist fast jedem Autofahrer bekannt.

Die Emissionen des Straßenverkehrs sind, gewichtet nach ihrer Schädlichkeit, im Jahr 1990 zu etwa 50 % Ursache der Luftverschmutzung. Auch bei den für das Waldsterben besonders relevanten säurebildenden Schadstoffen wie Stickoxid und Schwefeldioxid lag der Anteil des Verkehrs im Jahr 1990 bei 50 % mit deutlich steigender Tendenz. Gleiches gilt für die Kohlenwasserstoff-Emissionen, die zusammen mit Stickoxid-Emission (65 % Verkehrsanteil) für die Entstehung von photochemischem Smog verantwortlich sind.

66 % der Waldfläche in der Bundesrepublik ist bereits geschädigt. Rechnet man die Waldschäden auf die Verursacher um; ergibt sich, dass im Durchschnitt jeder PKW für die Erkrankung von bisher ca. 30 Bäumen und das Absterben von bisher 3 Bäumen verantwortlich ist.



Au den Punkt gebracht...

**Grundsätzlich gilt: Kleinere Autos, weniger Benzin, geringere Umweltbelastung.**

- Machen Sie bei der Neuanschaffung die Größe und Hubraum (PS) davon abhängig, wie viele Kilometer Sie im Jahr fahren.
- Bei einer Kilometerleistung von etwa 15.000 im Jahr sind Sie mit ca. 50 PS ausreichend motorisiert.
- Rüsten Sie ggf. Ihr Auto mit einem Katalysator nach.
- Verzichten Sie auf eine Klimaanlage. Die benötigt über die gesamte Lebensdauer soviel FCKW wie 33 Kühlschränke.
- Lassen Sie das Auto häufiger stehen. Das schont die Umwelt und stärkt die Gesundheit. Machen Sie kleine Besorgungen und den Sonntagsausflug mal zu Fuß oder mit dem Fahrrad.
- Meiden Sie möglichst verkehrsdichte Zeiten und fahren Sie keine Schleichwege – die führen meist durch verkehrsberuhigte Zonen. Da fahren Sie länger und verbrauchen mehr Sprit.
- Steigen Sie öfter mal auf öffentliche Verkehrsmittel um. Nutzen Sie Park & Ride-Angebote.
- Machen Sie Ölwechsel und Motorwäschen nur auf Tankstellen oder in Werkstätten. 1 Liter Öl verunreinigt 1 Million Liter Wasser!
- Waschen Sie Ihr Auto nur auf vorgesehenen Plätzen oder in Waschanlagen.
- Überprüfen Sie Ihren Luftfilter mindestens einmal im Jahr.
- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck. Durch 0,5 bar Unterdruck steigt der Spritverbrauch um ca. 5 Prozent.
- Halten Sie die ASU\*-Termine ein.
- Bremsbelege nur asbestfrei erneuern.
- Alte Batterien nur über Tankstellen oder Werkstätten dem Recycling zuführen.
- Runderneuerte Reifen fahren.
- Nicht mit Bleifuß fahren. Eine ausgeglichene Fahrweise schont die Umwelt und spart Kraftstoff.
- Bei Staus, längeren Ampelschaltungen und an Bahnübergängen immer den Motor abschalten.
- Dach-/Fahrradgepäckträger nur montieren, wenn sie auch benötigt werden.
- Fahrgemeinschaften bilden.

\* Abgassonderuntersuchung